

StadtBiblioTheK BRUGG

Jahresbericht

Stadtbibliothek Brugg

2021

*Die Bibliothek wird von Geistern bewohnt,
die nachts aus den Seiten kommen.*

Isabel Allende

Bibliotheksbetrieb und Personelles

2021 war für das Team der Stadtbibliothek ein vielfach herausforderndes Jahr. Einerseits prägte Corona den Bibliotheksalltag stark, andererseits nahm die Entwicklung der Stadtbibliothek deutlich an Fahrt auf. Ende Januar hat der Stadtrat grünes Licht für die Planung des temporären Standorts der Stadtbibliothek im *Effingerhof* gegeben. Im Juni konnte der Einwohnerrat ebenfalls für das Projekt gewonnen werden. Und im September stimmte die Bevölkerung der Stadt Brugg mit einer Zweidrittelmehrheit für unser Projekt. Die Freude im Team und Vorstand des Vereins Stadtbibliothek Brugg war gross.

Gleichzeitig kehrte auch wieder etwas Ruhe in den Bibliotheksbetrieb ein. Die verschiedenen Vorgaben und Massnahmen zu Corona konnten wir gut in den Alltag integrieren. Um für alle unsere Besucherinnen und Besucher eine Medienausleihe zu ermöglichen, boten wir weiterhin den Abholservice und vereinzelt auch einen Lieferdienst an. Unsere Bibliothek wurde von einem zufriedenen und lesefreudigen Publikum rege genutzt.

*Wenn alles andere fehlschlägt, kündigen
Sie und gehen Sie in die Bibliothek.*

Stephen King

Wenn immer möglich wurden unsere Veranstaltungsreihen *Värslizyt, Kamishibai, Geschichten ums Feuer* und der *Lesecub* durchgeführt. Das *Lesetandem*, von Kindern und Lesementorinnen und Lesementoren gleichermassen heissgeliebt, fand regelmässig wöchentlich statt, nach den Sommerferien sogar wieder in der Bibliothek.

Auch im vergangenen Jahr stand uns ein Team von vier festangestellten Mitarbeiterinnen zur Verfügung Debora Walther mit einem 60%-Pensum, Barbara Dumont mit 40% und Silvia Gysi mit 24%. Und wie immer, kümmerte ich mich mit einem 70%-Pensum um die Organisation und Entwicklung der Bibliothek. Unterstützung in der Ausleihe bekamen wir von unseren Aushilfen Patrizia Koch, Anouk Dähler und Pascal Pfister.

Gemeinsam im Team sind wir verschiedene Projekte angegangen. So ist es zum Beispiel seit dem Sommer möglich, die Jahresgebühren und andere Beiträge mit TWINT zu bezahlen. Wir haben uns bereits viele Gedanken zum Standort *Effingerhof* gemacht und dabei Medienprojekte sowie Bestandeskonzepte erarbeitet.

Mit viel Elan und grosser Vorfreude wurden Ideen zum Mobiliar, der Einrichtung und dem zukünftigen Betrieb entwickelt. Erste Gespräche mit den Architekten fanden statt. Der Vorstand und die Bibliotheksleitung haben den Wechsel des Personals zur Stadt Brugg sowie die Auflösung des Vereins Stadtbibliothek Brugg vorbereitet. Ich bedanke mich herzlich bei meinem Team und dem Vorstand des Vereins Stadtbibliothek Brugg. Ohne sie wäre diese Entwicklung und die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben nicht zu meistern gewesen.

*Ich habe mir das Paradies immer als
eine Art Bibliothek vorgestellt.*

Jorge Luis Borges

Das Weiterbildungsangebot für 2021 war vielseitig und interessant. Das Kurs- und Veranstaltungsangebot der Bibliotheksförderung Aargau ermöglicht jedes Jahr neue, spannende und kostengünstige Weiterbildungen. Aber auch Bibliotheksmultimedia und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) vermitteln durch ihre passgenauen Angebote viel praktisches Fachwissen.

Je nach Massnahmen und Vorgaben fanden die Veranstaltungen vor Ort statt oder wurden als Online-Kurse angeboten. Sowohl online wie in persönlichen Treffen genossen wir den Kontakt und Austausch sehr.

Wir nahmen an Weiterbildungen zum Programm *Kultur macht Schule*, sowie zu unterschiedlichen Veranstaltungsformaten teil. Wir besuchten diverse Jahresversammlungen von Institutionen und Programmen, die uns in unserer Arbeit unterstützen oder bei denen wir mitmachen. Der traditionelle Aargauer Bibliothekstag fand im vergangenen Jahr digital statt. Das Team der Bibliotheksförderung organisierte zu vielfältigen Themen Workshops und Plenarrunden. Die Stadtbibliothek bot einen Workshop zum Thema *Von der Vision zur neuen Bibliothek* an.

Das Einzige, was Sie unbedingt wissen müssen, ist der Standort einer Bibliothek.

Albert Einstein

Kooperationen und Projekte

Trotz Corona war es uns wichtig, den Kontakt zu unseren Kooperationspartnern wieder intensiver zu pflegen, denn dieser ist nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Aus diesen Kooperationen entstehen vielfältige Veranstaltungsangebote. Das Familienzentrum, die Ludothek und die Mütter- und Väterberatung sind wichtige Partner für die frühe Förderung für Kinder.

Ungeachtet der speziellen Lage planten wir unsere gemeinsamen Veranstaltungen, vereinfachten Abläufe und hofften auf Publikum. Trotz dieser gemeinsamen Anstrengung gelang es nicht immer, ebenso viele Kinder und Eltern wie vor der Pandemie anzusprechen.

Unverändert blieb die Zusammenarbeit mit dem *Wärchrych*. Wie schon in den Jahren zuvor liessen wir unsere neu eingekauften Bücher vom Team des *Wärchrychs* folieren. Diese Arbeit wurde wie immer zuverlässig und exakt erledigt.

Bibliotheken sind Schatzkammern des menschlichen Geistes.

Gottfried Wilhelm Leibniz

Zu meiner grossen Freude und Erleichterung zeigten unsere Lesementorinnen und Lesementoren auch im vierten Jahr nach dem Start des *Lesetandems* keine Ermüdungserscheinungen. Fast alle Lesementorinnen und Lesementoren bleiben dem Lesetandem treu. Zu den bleibenden Lesekindern konnten wir auch wieder neue Lesekinder dazu gewinnen. Das Projekt *Lesetandem* ist ein Herzensprojekt für die Stadtbibliothek und die Leseförderung. Hier möchte ich den Schulleitungen, sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Wohlwollen und die Unterstützung danken. Die Kinder, aber auch die Lesementorinnen und Lesementoren geniessen die gemeinsame Lese-stunde in der Bibliothek sehr. Das *Lesetandem* ist ein Freiwilligenprojekt und wird von der Bibliotheksförderung des Kantons Aargau unterstützt.



Am *Schweizer Vorlesetag* im Mai verzichteten wir auf eine Veranstaltung vor Ort. Wir haben für Eltern und andere Vorlesende spannende und besondere Vorlesebücher zusammengesucht und präsentiert.

An den Flohmärkten im Juni und September verkauften wir wieder gemeinsam mit dem Team der Ludothek die aussortierten, nicht mehr verlangten Bücher, Filme und Spiele.

Im Oktober fand die erste *KulturBrugg*-Veranstaltung statt. In der Stadtbibliothek konnte man sich an *Upcycling mit Büchern* versuchen. Zusammen mit dem Zimmermannhaus Kunst & Musik boten wir heissen Punsch und Glühwein, sowie Kuchenhäppchen aus dem *Café Stadtklatsch* an.

Im November haben wir zur *Schweizer Erzählnacht* eine Veranstaltung mit dem Natur- und Vogelschutzverein Brugg organisiert.

Bibliothek und Schule

Auch dieses Jahr war der Besuch der Schulklassen in der Bibliothek durch Corona erschwert. Unsere bibliothekspädagogischen Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr weniger gebucht. Trotzdem ist der Kontakt zur Schule und die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ein wesentlicher Bestandteil der Angebote der Bibliothek. Die Veranstaltungen, die den Altersstufen angepasst sind und aufeinander aufbauen, basieren auf einer Geschichte, enthalten verschiedene spielerische Elemente und fordern die Kinder zu aktivem Handeln auf. Anschliessend dürfen alle Kinder Bücher ausleihen.

Wenn immer möglich, haben wir Klassen der Schulen und Kindergärten für die Ausleihe von Medien in den publikumsfreien Zeiten in die Bibliothek gebeten. Auf die Geschichten und Spiele, die zu diesen Besuchen gehören, mussten die Kinder teilweise verzichten. Den Kontakt mit dem Kinderheim Brugg durften wir vertiefen. Die verschiedenen Gruppen besuchten die Bibliothek regelmässig.

In Bibliotheken fühlt man sich wie in der Gegenwart eines grossen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Zinsen spendet.

Johann Wolfgang von Goethe

Im März besuchte Alexandra Frosio, Schauspielerin und Geschichtenerzählerin die Stadtbibliothek. Im Rahmen des Programms *Kultur macht Schule* nahm die zweite Klasse der Primarschule Au/Erle am Erzählprojekt *So nicht, mein Prinz*, teil. Der Zauber der lustigen Geschichte vom Prinz Isidor, seinem Pyjama und seinem Erfindungsreichtum erfüllte die Kinder noch lange. Im Mai genossen die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen Au Erle die Aufführung von *Das Meer und noch viel mehr*. Die Wort- und Figurenkünstlerin Barbarella Maier erzählte und spielte die Geschichte vom Fischer und seiner Frau Ilsebill. Die armen Fischersleute haben durch ein Wunder die Möglichkeit, sich alle Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen. Aber was geschieht dann? Auch diese Veranstaltung fand im Rahmen des Programms *Kultur macht Schule* statt.

Ebenfalls im März besuchte Alice Gabathuler die Stadtbibliothek. Im Rahmen des Programms *Auf Buchfühlung* von *Kultur macht Schule* nahmen die zweiten Klassen der Bezirksschule Hallwyler teil. Frau Gabathuler konnte die Schülerinnen und Schüler mit ihrem offenen und fröhlichen Umgang begeistern. So viel Spass kann Leseförderung machen!

Fakten und Zahlen 2021

Kundinnen und Kunden

Im vergangenen Jahr mussten wir einen leichten Rückgang in der Anzahl der erwachsenen Kundinnen und Kunden verbuchen. Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder blieb stabil. Etwas mehr als die Hälfte der eingeschriebenen Kinder besucht die Bibliothek regelmässig. Insgesamt stellen sie 25% der aktiven Kundschaft dar. Nach wie vor verlängert die Mehrzahl der Jugendlichen, die ins Erwachsenenalter eintritt, ihre Mitgliedschaft nicht.

Im vergangenen Jahr haben mehr Benutzerinnen und Benutzer aller Altersgruppen das Angebot der digitalen Bibliothek ebook+ häufiger genutzt. Diese Daten sind in dieser Statistik nicht ausgewiesen.

Kundinnen und Kunden	2021		2020		2019		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene	1'910	55	2'170	61	1'989	63	2'026	64
Jugendliche	1'011	29	875	24	714	22	780	24
Kinder	567	16	524	15	461	15	381	12
Total eingeschrieben	3'488		3'569		3'164		3'187	
Erwachsene aktiv	825	63	872	60	1'079	64	925	65
Jugendliche aktiv	171	13	250	17	219	15	219	15
Kinder aktiv	324	24	326	23	287	21	277	20
Total aktiv	1'320		1'448	41	1'585	45	1'421	45
Erwachsene, neu	106	3	120	3	126	4	125	4
Jugendliche, neu	171	5	143	4	83	3	136	4
Kinder, neu	141	4	145	4	144	5	224	7
Total neu	418	12	408	11	353	11	485	15

Medienbestand

Wie auch in den vergangenen Jahren, haben wir unsere Bestände erneuert und ausgebaut. In gut genutzten Beständen führen wir Mehrfachexemplare, um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Unsere Neuheiten sind sehr gefragt und werden oft überdurchschnittlich ausgeliehen.

Medienbestand	2021		2020		2019		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Belletristik	9'897	52	10'133	47	10'813	55	11'031	53
Sachbuch	5'866	31	7'979	37	5'474	28	6'728	32
DVD	1'607	8	1'544	7	1'458	7	1'289	6
Hörbücher	1'778	9	1'893	9	1'969	10	1'973	9
Total Medien	19'148		21'549		19'714		21'021	
Belletristik, neu	1'162	56	1'278	65	810	54	536	49
Sachbuch, neu	710	34	446	23	399	28	261	23
DVD, neu	105	5	117	6	123	9	182	16
Hörbuch, neu	90	4	111	6	125	9	131	12
Total neu	2'067	11	1'952	9	1'457	7	1'110	5

Bibliotheken rechnen sich nicht, sie zahlen sich aus.

Anonym

Ausleihe

Unser Bestand ist nun nach einigen Jahren Aussortieren und Erneuern in einem guten Zustand. Der vielseitige und aktuelle Kinder- und Jugendbuchbestand ist sehr beliebt und oft ausgeliehen. Nach wie vor werden Neuanschaffungen im Bereich Belletristik für Erwachsene und die Buchtipppfehlungen überdurchschnittlich nachgefragt. Pandemiebedingt sanken die Ausleihwerte aber etwas. Immer noch werden rund zwei Drittel der Ausleihen durch Kinder und Jugendliche getätigt.

Ausleihe	2021		2020		2019		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Belletristik, Erwachsene	13'322	20	14'492	20	16'883	20	18'889	21
Belletristik, Kinder/Jugend	28'265	43	29'688	41	32'408	39	34'123	38
Sachbuch, Erwachsene	4'157	6	4'580	6	6'930	8	7'922	9
Sachbuch, Kinder /Jugend	5'921	9	5'209	7	5'143	6	4'676	5
DVD, Erwachsene	2'589	4	3'843	6	5'052	6	5'164	6
DVD, Kinder/Jugend	3'004	5	3'699	5	4'267	5	4'086	5
Hörbücher, Erwachsene	744	1	1'156	2	1'790	2	1'791	2
Hörbücher, Kinder/Jugend	6'802	10	8'816	12	10'733	13	12'085	13
Zeitschriftenhefte Erwachsene	980	1	900	1	1'208	1	761	1
Zeitschriftenhefte Kinder/Jugend	74	0	81	0	219	0	97	
Total Ausleihen	65'858		72'464		84'633		89'594	

*Eine Bibliothek macht es möglich, dass
einer den Marx sucht, den Schopenhauer
findet und die Bibel entleiht.*

Ernst R. Hauschka

Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr boten wir ausschliesslich Veranstaltungen für Kinder an. Die Reihe *Geschichten ums Feuer* entwickelte sich zu einem Highlight. Die traditionellen Värslizyt- und Kamishibai-Nachmittage, die gerne von Eltern, Grosseltern und Kindern besucht werden, konnten in der Regel stattfinden. Alle Veranstaltungen wurden von Nadine Estermann, ausgebildete Leseanimatorin SIKJM, durchgeführt.

Auch der *Leseclub* entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für Leserinnen. Die Mitglieder des *Leseclubs* treffen sich regelmässig in der Bibliothek und diskutieren ein von der Gruppe zuvor ausgewähltes Buch.

Auch kleine, wöchentliche Auszeiten fanden in der Bibliothek statt. In der ruhigen und inspirierenden Atmosphäre der Bibliothek oder im sonnigen Innenhof mit Brunnen wurde Yoga mit Maya Rey praktiziert.

Highlights

Highlights waren die Lesetandem-Nachmittage in der Bibliothek. Dank der unterschiedlichen Massnahmen trafen sich die Lesekinder und ihre Mentorinnen und Mentoren wieder in der Bibliothek. Die eifrige und fröhliche Atmosphäre um die Tandems ist ansteckend. Um den gegenseitigen Austausch und auch die Geselligkeit zu pflegen, haben wir im vergangenen Jahr den Lesetandem-Höck eingeführt.

Ausblick

Sie haben es zu Beginn schon gelesen: Im kommenden Jahr darf die Stadtbibliothek ihre Koffer packen und ein neues Domizil im *Effingerhof* beziehen. Das Team der Stadtbibliothek und der Verein Stadtbibliothek Brugg freuen sich ausserordentlich auf diesen Schritt. Die neuen Räumlichkeiten im *Effingerhof* bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Erweiterte Öffnungszeiten, sowie ein Open Library-Betrieb erhöhen die Zugänglichkeit der Bibliothek. Der Wechsel des Personals zur Stadt und die Auflösung des Vereins stellen die Bibliothek auf ein zukunftsorientiertes solides Fundament.

Das Programm *Bibliothek und Schule* wird sich in den kommenden Jahren zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit entwickeln. Wir freuen uns, mit den Schülerinnen und Schülern spannende und unterhaltsame Bibliothekserlebnisse zu teilen.

Dank der besseren Zugänglichkeit der Bibliothek und den grosszügigeren Raumverhältnissen erhoffen wir uns viele gemeinsame Projekte mit unseren Kooperationspartnern.

*Wenn du einen Garten und dazu noch
eine Bibliothek hast, wird es dir an
nichts fehlen.*

Marcus Tullius Cicero

Eine lebendige Bibliothek steht im Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden. Gerne nehmen wir Wünsche und Anregungen entgegen.

Ich bedanke mich sehr für das uns entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Wohlwollen für die Stadtbibliothek Brugg.

Mit meinem Team freue ich mich auf die aktuellen und kommenden Herausforderungen.

*Der Umgang mit Büchern bringt die
Leute um ihren Verstand.*

Erasmus von Rotterdam

Cécile Bernasconi, Leitung Stadtbibliothek Brugg
Brugg, im Februar 202